



Unternehmerinnen und Unternehmer
Im Landkreis Germersheim

06.09.2011

ESOP 2012

— Sehr geehrte Unternehmerinnen,
Sehr geehrte Unternehmer,

eine Initiative aus Wissenschaftlern, Unternehmern und Fachleuten engagiert sich derzeit dafür, dass in Rheinland-Pfalz – beispielhaft für Deutschland – ein neues Finanzinstrument etabliert wird, mit dessen Hilfe kleine und mittelständische Familienbetriebe ohne Nachfolger vor der Betriebsschließung bewahrt werden könnten. Dieses Finanzinstrument heißt ESOP.

ESOP existiert seit 1956 und hat sich in vielen anderen Ländern bewährt.

— Obwohl der ESOP seit Jahren von der EU und so renommierten Institutionen wie der Friedrich-Ebert-Stiftung oder dem Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss u.a. als ideales Instrument für die Unternehmensnachfolge empfohlen wird, gibt es ihn in Deutschland derzeit noch nicht.

Mit einem Pilotprojekt soll nun der ESOP 2012 bei mehreren Modellfirmen umgesetzt werden. Um das Pilotprojekt so praxisnah wie möglich zu gestalten, führt die Projektleiterin der Initiative, Elisabeth Fuchs von IBU-Nachfolgemanagement, in Zusammenarbeit mit der Universität Regensburg eine Studie durch, in der Unternehmer und Unternehmerinnen in Interviews um ihre Meinung zu dem Finanzinstrument gebeten werden. Die Interviews werden anonym ausgewertet. Teilnehmer erhalten auf Wunsch kostenlos das Ergebnis der Studie.

— Frau Fuchs wird in den kommenden Wochen auf die Firmen der Region zugehen und Inhaber von Familienbetrieben um ein halbstündiges Interview bitten. Unternehmer und Unternehmerinnen, die die Initiative bzw. das Projekt unterstützen möchten, können dies tun, indem sie Frau Fuchs für das Interview zur Verfügung stehen.

Ich möchte Sie an dieser Stelle auf diese Möglichkeit aufmerksam machen und Ihnen eine Teilnahme herzlich empfehlen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Fritz Brechtel
Landrat